

Gemeinde Möser
Gemeinderatssitzung

P r o t o k o l l
des Gemeinderates vom 10.02.2026
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Marko Simon

Stellv. Bürgermeister

Frau Andrea Grams

Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Schenk

Mitglieder

Herr Rainer Aumann
Herr Ingolf Fehse
Frau Sabine Hartmann
Herr Thomas Kindel
Herr Dr. Michael Krause
Herr Christian Luckau
Herr Lars Ohle
Herr Dennie Pagel
Herr Karsten Rauche
Herr Stefan Schweigel
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Herr Fred Truczynski
Herr Tobias Voigt
Frau Marianne Wilz
Herr Frank Winter

online Teilnahme bis TOP 5

von der Verwaltung

Herr Dennis Grasse
Frau Christel Krawzoff

Abwesend:

Mitglieder

Herr Denny Hitzeroth	entschuldigt
Frau Claudia Schmidt	entschuldigt
Herr Maximilian Tischer	entschuldigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Die Vorsitzende des Gemeinderates, Frau Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 16 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend, Herr Frank Winter ist digital zugeschaltet, somit ist die Beschlussfähigkeit mit 17/20 gegeben.

Gäste: 10 Einwohner
Herr Steffen und 10 Feuerwehrkameraden
Herr Höfs - Presse

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Aumann stellt für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag den TOP 15 Feuerwehrgerätehaus Hohenwarthe von der Tagesordnung zu nehmen, um die von Herrn Winter schriftlich (per Mail) übermittelten Punkte zu klären.

Herr Aumann erläutert den Antrag wie folgt:

- Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist ein wichtiges, jedoch für die Gemeinde ein sehr kostspieliges Projekt, welches auf viele Jahrzehnte ausgerichtet ist.
- Rahmenbedingungen, wie z. B. der Standort müssen stimmen. Lage, Zufahrt, Erreichbarkeit, Erweiterungspotenzial etc. sind Kriterien die zu bedenken sind. Es besteht Gesprächsbedarf, bevor viel Geld in die Planung fließt.
- Alternative suchen, evtl. passenderes Grundstück erwerben

Herr Kindel stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Gemeinderatsmitglied Herr Tischer beantragte aus beruflichen Gründen eine online Zuschaltung zur Sitzung. Da die Beantragung zu kurzfristig erfolgte, wurde einer online Teilnahme nicht entsprochen.

Frau Krawzoff verweist auf die Hauptsatzung § 9, Abs. 3.

Ein wichtiger Grund war definiert, jedoch war eine Teilnahme an der Sitzung durch Zuschaltung mittels Videokonferenztechnik der Vorsitzenden Frau Eva-Maria Schenk bis spätestens zum Donnerstag anzuzeigen.

Herr Luckau ergänzt „... oder unverzüglich nach Entstehen des Grundes.“

BM Wir haben uns Regeln auferlegt und uns auf den festgelegten Zeitrahmen von 3 Werktagen vor der Sitzung festgelegt und so sind wir auch in der Vergangenheit verfahren. Wenn kein Zeitrahmen festgelegt wird, wie soll die Vorsitzende entscheiden können, wann die 50 % an einer hybriden Teilnahme erreicht sind.

Anschließende Diskussion der Ratsmitglieder mit dem Ergebnis:

Durch eine unterschiedliche Auffassung wird eine Klärung über die Kommunalaufsicht angestrebt.

Frau Schenk räumt eine Fehlentscheidung betreffs einer online Teilnahme des Herrn Tischer ein und bittet um eine Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag und einer Fortführung der Sitzung:

Die Beschlussfähigkeit 17/20 war geprüft und festgestellt.

Die namentliche Abstimmung ergab: 16 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen, somit wird die Sitzung fortgeführt. Über die Änderung in den Gesetzmäßigkeiten ist noch entsprechend zu beraten.

Frau Schenk bittet um Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion

BM Herr Simon gibt im Vorfeld zur Abstimmung des Antrages der CDU-Fraktion Informationen zum Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Bauvorhabens „Neubau des FFW Gerätehauses Hohenwarthe - in Vorbereitung zum Standort

- Beratung FN-Plan ging durch alle Gremien
- FN-Plan war ausgelegt
- BV in Vorbereitung, weil bis zum 31.03.26 für das Jahr 2029 Fördermittelanträge für einen Neubau gestellt werden können
- eine Suche nach einem neuen möglichen und geeigneten Standort verschiebt das Projekt Neubau um Jahre

Die Informationen sind so zu Protokoll zu nehmen:

- es ist nicht bekannt wie lange der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Hohenwarthe von seitens der Unfallkasse auf dem alten Standort gesichert ist
- um einen Fortbestand der Ortswehr Hohenwarthe am jetzigen Standort in der Zwischenzeit zu sichern, sind weitere Investition zu tätigen

Herr Luckau meldet sein Ausscheiden aus der Sitzung an, weil er den Rechtsbruch nicht billigt. [16/20]

BM erklärt, dass morgen unsere Hauptsatzung zur Kommunalaufsicht zur Prüfung eingebracht wird.

Herr Aumann ergänzt, die Argumentation zum Standort ist nachzuvollziehen. Erst seit dem der Lageplan vorliegt ist ersichtlich wie eng diese Fläche ist und wie wenig zukunftsträchtiges Entwicklungspotenzial man in den nächsten Jahren hat.

Herr Winter In den ganzen Vorgesprächen haben sowohl Ortschaftsrat sowie verschiedene Ausschüsse mehrfach wiederholt, dass wir gerne wüssten, ob es von den Maßen her dort an dieser Stelle realisierbar ist.

Wir haben bereits ein Verfahren in den Sand gesetzt und dabei Geld verloren, dass sollte nicht nochmal passieren. Die in der letzten Woche zur Verfügung gestellten Maße/Skizzen werfen mehr Fragen auf als Antworten. Herr Winter verweist auf seine in der Mail aufgelisteten Punkte. Es geht darum eine rechtssichere Situation zu schaffen. Um vernünftig arbeiten zu können, bat er um eine ordentliche Darlegung mit Zahlen untersetzt, um bei einer Absage nicht wieder Jahre zu verlieren.

BM Viele Aussagen oder viele in der Mail dargelegten Punkte stimmen so nicht. Die Beweislage dazu antreten, möchte er jetzt an dieser Stelle nicht. Aber wie weit wir auch zurückgehen, es bedarf einer Planung und dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen. Der Planer hat sich die Fläche angeschaut und sie für ausreichend befunden.

Im Verfahren gab es aus dem OR, BA heraus keine Fragen, im HA wurde die Frage nach der Skizze gestellt. Es gab bisher für diesen Standort keine Skizze.

Für jeden neuen Standort den wir erörtern, brauchen wir eine Planung von Leistungsphase 1 – 4.

Anschließende Wortmeldungen der Ratsmitglieder u. a.

Herr Dr. Krause wird sich bei der Abstimmung enthalten und begründet wie folgt:

- durch einen Flächenerwerb verschiebt sich Maßnahme über Jahre
- Auswirkungen unbekannt, wann wird die Feuerwehr dann gebaut?
- Kann die FFW Hohenwarthe noch 6 - 8 Jahre ohne neue Feuerwehr auskommen?

Herr Winter weist darauf hin, dass der neue Standort erst in dieser Woche ins Gespräch gekommen ist. Eine Entscheidung ist zurückzustellen, bis die Punkte die er aufgeführt hat geklärt sind, da dieser Standort nicht zu passen scheint.

Dr. Trantzsche nimmt zur Kenntnis, dass der OBm von Hohenwarthe die Meinung vertritt das so nicht gebaut werden kann und damit auch den Brandschutz im Ort in Frage stellt. Er bittet darum dies zu Protokoll zu nehmen. Er wird sich der Stimme enthalten und man muss mit den Konsequenzen leben.

BM Es geht hier um die Planung, für ein genehmigungsfähiges Feuerwehrgerätehaus. Anfang ist die Planung, nach Auftrag vom GR können im Anschluss mit OR und Feuerwehr die Gespräche stattfinden.

Frau Schenk stellt fest, dass die Argumente ausgetauscht sind und schließt die Diskussion an dieser Stelle ab.

Frau Schenk bittet um Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion den TOP 15 von der Tagesordnung zu nehmen:

Die Beschlussfähigkeit 16/20 war geprüft und festgestellt.

Die namentliche Abstimmung ergab: 11 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen

Dem Antrag wurde stattgegeben. Der TOP 15 wird von der Tagesordnung genommen. Entsprechend verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in der Nummerierung.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Feuerwehrkamerad Herr Grund aus Hohenwarthe, nach Besichtigung aus Sicht der Gemeindeführung betreffs des neuen Standortes, der Zufahrten etc., möchte er von Herrn Aumann wissen, nach welchen fachlichen Kriterien diese gemeindeeigene Fläche bewertet wurde. **Herr Aumann** Ziel ist bei Neubauten darauf zu achten, dass sie von der Lage, Zufahrten, Ausstattung, Erweiterungsfähigkeit, perspektivisch über Jahrzehnte geeignet sind.

Anwohner Hohenwarthe Als direkt betroffene Anwohner fühlen sie sich überfordert mit dem geplanten Standort der Feuerwehr. Laut Lageplan führt die Ausfahrt direkt in Richtung seines Wohnhauses über Verbundpflaster hinweg, welches für eine solche Beanspruchung nicht ausgelegt ist.

Stellv. Gemeindeführer Herr Steffen an den BA-Vorsitzenden Herrn Aumann gerichtet – Es hätten viele Fragen zum Standort im Vorfeld geklärt werden können. Wenn Klärungsbedarf besteht, warum wurde die Feuerwehr nicht dazu geholt und gefragt? Das ist keine Entscheidung der Vw. Der Standort im FN-Plan wurde mit der Ortsfeuerwehr Hohenwarthe, mit dem OR besprochen und mit der Gemeindeführung abgestimmt. Der Platz ist ausreichend.

Feuerwehrkameradin Hohenwarthe – Wenn erst ein geeignetes Grundstück gesucht werden muss und das Gerätehaus die nächsten 6 – 7 Jahre nicht gebaut wird, wer stellt sicher, dass die Unfallkasse uns am alten Standort weiterhin arbeiten lässt?

BM Wie mit der Feuerwehrunfallkasse abgesprochen, werden wir nochmal zusätzlich am alten Standort investieren müssen. Die genauen Forderungen und Höhe der Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Frau Schenk bedankt sich für die Wortmeldungen.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2025/öffentlicher Teil
--------------	---

Herr Schweigel bedankt sich für die eingearbeiteten Anmerkungen in der Niederschrift. Frage: Unter dem TOP 10 hat der Investor zur Speichergöße wirklich maximal 11 MWh Speichergöße gesagt? Auch die Gewerbesteuer ist ein wichtiger Punkt. **Frau Schenk** weist darauf hin, dass wir keine Wortprotokolle schreiben und bittet sich darauf zu konzentrieren, dass wir das Ergebnis im Protokoll haben.

Die Beschlussfähigkeit 16/20 war geprüft und festgestellt.

**Das Sitzungsprotokoll vom 02.12.2025 lag allen Ausschussmitgliedern vor.
Die namentliche Abstimmung ergab: 15 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen**

TOP 5	Informationen des Bürgermeisters
--------------	---

Herr Winter Es sind bei der online Teilnahme an der Sitzung nur Frau Schenk und der Bürgermeister zu verstehen. Herr Winter verlässt um 19:50 Uhr die Sitzung. **[15/20]**

Der Bürgermeister informiert

- Winterdienst - Bauhof im Bereitschaftsmodus
 - während der Eis- und Schneefallzeit waren wir im Zweischichtsystem unterwegs
 - mit allen Fahrzeugen und der Handräumtruppe
 - derzeit kann kein Streusalz geliefert werden
- Feuerwehreinsatz
 - Doppelhausbrand in Schermen, Personen kamen nicht zu Schaden

- Austausch mit Feuerwehrkameraden, ohne Drehleiter wäre der Schaden anders ausgegangen
- gesucht wird Wohnraum für die vierköpfige Familie - bitte bei Herrn Simon melden, wird entsprechend weitergeleitet
- Bürgergemeinschaft hat einen Spendenaufruf gestartet
- Einwohnerzahlen
im Januar 8.561
- Thema Sondervermögen
 - Investitionskredite 3.063.000 € zugesprochen
 - Verständigung dazu im BA und KA das aus den Ortschaften die Vorschläge kommen sollen, erstmal bis 2030, Vw wird sie aufstellen und priorisieren
 - Priorität Maßnahmen mit Fördermittel zu hinterlegen
 - letzte Entscheidung im GR
- Investitionen Möglichkeit über das Land
 - Parkplatz am Sportplatz der Grundschule 150.000 €
 - Parkplatz Hohenwarther Weg am TSG-Sportplatz 120.000 €
 - Bolzplatz Schermen am Sportplatz 100.000 €

TOP 6	Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "Gänseblümchen" in Hohenwarthe des Trägers DRK Regionalverband Magdeburg – Jerichower Land e. V Vorlage: BV/2026/002
--------------	---

Herr Schweigel mit einer Anmerkung:

Dank an Frau Reschke, sie hat Thematik sehr gut im KA vorgestellt.

Gefordert war, dass die absoluten Zahlen geliefert werden sollten. Wann können wir damit rechnen? **BM** Die Zahlen werden nach der Ferienwoche geliefert.

Abstimmung: 12 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen für die Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die Tageseinrichtung "Gänseblümchen" in Hohenwarthe zwischen dem Landkreis Jerichower Land als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und DRK Regionalverband Magdeburg–Jerichower Land e.V. als Träger der Einrichtung zu erteilen.

TOP 7	Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "Hort" in Möser der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2026/004
--------------	--

Abstimmung: 12 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen für die Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die Tageseinrichtung "Hort" in Möser zwischen dem Landkreis Jerichower Land als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der Gemeinde Möser als Träger der Einrichtung zu erteilen.

TOP 8	Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "Regenbogen" in Körbelitz Träger Gemeinde Möser Vorlage: BV/2026/005
--------------	---

Abstimmung: 12 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen für die Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die Tageseinrichtung "Regenbogen" in Körbelitz zwischen dem Landkreis Jerichower Land als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der Gemeinde Möser als Träger der Einrichtung zu erteilen.

TOP 9	Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung Tageseinrichtung "MS Piratenclub" Träger Gemeinde Möser Vorlage: BV/2026/008
--------------	--

Abstimmung: 12 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Gemeinderat beschließt das Einvernehmen für die Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die Tageseinrichtung "MS Piratenclub" in Möser zwischen dem Landkreis Jerichower Land als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der Gemeinde Möser als Träger der Einrichtung zu erteilen.

TOP 10	Wahl einer Schiedsperson für die Amtsperiode 2026-2030 Vorlage: BV/2026/019/1
---------------	--

BM Nach Hinweis des Amtsgerichtes, dass nur noch eine Person möglich ist, wurde sich im HA dazu verständigt, aus den im Vorfeld vorgeschlagenen drei Personen Frau Silke Dey zur Bestellung vorzuschlagen.

Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 45 KVG LSA in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Schiedsstellen und Schlichtungsgesetz (SchStG) Frau Silke Dey dem zuständigen Amtsgericht Burg zur Bestellung als Schiedsperson vorzuschlagen.

Der Gemeinderat beschließt zugleich, die Beschlussvorlage mit der Beschlussnummer BV/2025/065/1 aufzuheben. Mit diesem Beschluss wird die bisherige Entscheidungsgrundlage formal außer Kraft gesetzt.

TOP 11	Änderung der Ausschussbesetzung der AfD-Fraktion für den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2026/018
---------------	---

Abstimmung: 14 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachs Anhalt (KVG LSA) die neue Zusammensetzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses.

TOP 12	Annahme einer Geldspende Vorlage: BV/2026/007
---------------	--

Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Möser beschließt die Annahme einer zweckgebundenen Spende in Höhe von 2.500,00 € für Baumpflanzungen in der Ortschaft Möser.

TOP 13	Bevollmächtigung zur Auftragsvergabe für die Umsetzung des 3. Bauabschnittes des Projekts "Sanierung Außenanlagen der Grundschule Möser" Vorlage: BV/2026/014
---------------	--

Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat beschließt die Erteilung einer Vollmacht an den Bürgermeister, zur Beauftragung der notwendigen Planungs- und Bauleistungen im Rahmen der Umsetzung des 3. Bauabschnittes der Maßnahme „Sanierung Außenanlagen der Grundschule Möser“.

Die Finanzierung erfolgt über bewilligte Mittel aus dem Sondervermögen des Infrastrukturfonds in Höhe von 150.000,00 €.

TOP 14	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes "Feuerwehr Hohenwarthe" in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser Vorlage: BV/2026/013
---------------	--

Herr Schweigel fragt an, ob es nach der ganzen Diskussion nicht sinnvoll wäre, den TOP zurückzuziehen?

BM informiert zum Verfahren. Es ging darum das Verfahren abzuschließen, um ein neues aufzumachen. Und der Bürgermeister nimmt heute hier aus der Runde die einheitliche Meinung mit, dass ein Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hohenwarthe unumgänglich ist. Dies ist im Protokoll zu vermerken.

Abstimmung: 14 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen

Der vom Gemeinderat Möser am 24.10.2023 mit der Beschluss-Nr. BV/092/2023 gefasste Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Feuerwehr Hohenwarthe“ südlich der Möserstraße am südöstlichen Ortsrand der Ortschaft Hohenwarthe in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser wird aufgehoben.

TOP 15	Ergänzung zum Beschluss 008/2024 - Beschaffung eines MTF für die Ortsfeuerwehr Hohenwarthe Vorlage: BV/2026/017
---------------	--

Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister, den Auftrag zur Beschaffung des MTF für die Ortsfeuerwehr Hohenwarthe nach Durchführung des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens und nach Vorliegen der Vergabevorschläge der Vergabestelle zu erteilen.

Der Gemeinderat ist über die Auftragsvergabe entsprechend zu unterrichten.

TOP 16	Interfraktioneller Antrag - Digitalisierungsprojekte aus dem Sondervermögen Vorlage: AN/2026/020
---------------	---

BM Vielen Dank an die Fraktion, die fraktionsübergreifend einen Antrag gestellt hat. Leider sind die Mittel bereits nach 3 Tagen ausgeschöpft.

Information der KITU

Der Antrag war ähnlich gestellt, gestern erhielten wir den Zuwendungsbescheid i. H. v. 140.000 €.

Dr. Trantzsche: Wie ist jetzt die Verfahrensweise mit dem Fraktionsantrag?

BM Zur Verfahrensweise, da es in der Antragstellung eine Überschneidung gab, wäre es an dieser Stelle doppelt.

Herr Truczynski hätte eine Information erwartet.

Nach Diskussion schlägt Frau Schenk vor über den Antrag abzustimmen.

Abstimmung: 14 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

In der Gemeinderatssitzung am 02.12.2025 wurde der Digitalisierungsbericht der Gemeinde Möser vorgestellt. Der Bericht zeigt, dass bereits zahlreiche Digitalisierungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden, jedoch auch wesentliche Vorhaben noch ausstehen, die für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung erforderlich sind.

Zu den noch nicht umgesetzten Maßnahmen zählen insbesondere:

- Einführung und sukzessive Ausweitung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit E-Akte
- Implementierung einer Protokollierungssoftware
- Vollständige digitale Bereitstellung und medienbruchfreie Verarbeitung von Formularen
- Nutzung weiterer Landesbasis- und Onlinedienste (z. B. Modul-F, AFM-Dienste)
- Weitere Maßnahmen zur Ende-zu-Ende-Digitalisierung interner Verwaltungsabläufe

Mit den im Januar 2026 veröffentlichten Fördergrundsätzen des Landes Sachsen-Anhalt steht den Kommunen kurzfristig ein Förderprogramm zur Verfügung, das Projektvolumina bis zu 200.000 EUR vollständig (100 %) fördert.

Da die Antragsfrist am 31.03.2026 endet und ein förderunschädlicher Vorhabenbeginn bereits mit Antragseingang möglich ist, ist eine kurzfristige Antragstellung erforderlich. Bei erfolgreicher Bewilligung entstehen der Gemeinde Möser keine Eigenmittel.

gez. Denny Hitzeroth
Fraktion SPD/Die LINKE

gez. Frank Winter
CDU-Fraktion

gez. Fred Truczynski
Fraktion BfB Möser

TOP 17	Berichterstattung aus Gemeindegremien und Ausschüssen
---------------	--

Herr Aumann berichtet

- Lärmschutz AG befasst sich intensiv mit dem Thema Lärmschutz
 - erster Versuch, eine „Reduzierung der Geschwindigkeit auf der A2“ scheiterte
 - die Alternative sind Lärmschutzwände – AG wird sich über Voraussetzungen informieren
- positiv ist, dass sich die Seniorenvertretung ebenfalls parallel mit der Thematik Lärmschutz befasst

TOP 18	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates
---------------	---

Herr Aumann Anmerkung

Die Ausführung des Bürgermeisters, Projekte aus den Ortschaften heraus zusammenzustellen, erscheint zu vage. Empfehlenswert ist, bereits bekannte Projekte aufzunehmen. Unter dem Aspekt der Inflation, welcher nicht zu unterschätzen ist; empfiehlt er eine Liste aller Vorhaben aufzustellen, um zu beginnen.

BM Es gibt zugesagte Fördermittel zu Maßnahmen, die zur nächsten GR-Sitzung aufgestellt werden können. Die Ortsbürgermeister baten darum den nächsten Stepp abzuwarten, um die Liste zu vervollständigen.

Dr. Krause ergänzt auch die Ausschüsse (alle Gremien) sind zu hören, z. B. hatte der Kulturausschuss schon lange Radwegeverbindungen geplant.

Herr Rauche mit einer Anfrage zum Winterdienst. Warum wurde die Bahnstraße nicht geräumt? **Frau Grams** nimmt die Frage mit.

TOP 19	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Frau Schenk schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Eva-Maria Schenk
Vorsitzender des Gemeinderates

gez. Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 21.04.2026